

# Umweltcluster Bayern und Clusterfond - Katalysator für Projekte und Kooperationen an Beispielen der intelligenten Wassernutzung.

Dr. Manuela Wimmer, Geschäftsführerin Umweltcluster Bayern  
Dr. Johann Grienberger, Vorstand Hans Huber AG

15. Juli 2009



Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service von verschiedenen Maschinen und Anwendungen im Bereich Wasser, Abwasser, Schlamm – sowohl für Kommune als auch Industrie



Familienunternehmen  
Sitz : Berching  
480 Mitarbeiter  
20 Tochterunternehmen  
Innovation & Qualität





Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Deutschen Bundesstiftung Umwelt



Bayerische  
Forschungsstiftung

Beispiele:

- Reinigung von Regenwasser
- Klärschlammverwertung
- Überwachung dezentraler Abwasserreinigungsanlagen



Fa. Hans Huber AG, Berching

Fa. HydroCon GmbH, Münster

Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft, TU München

**Entwicklung und Optimierung eines mehrstufigen Reinigungssystems  
für Straßen- und Parkplatzabläufe in urbanen Gebieten zur Abflussdämpfung  
(Hochwasserschutz)**

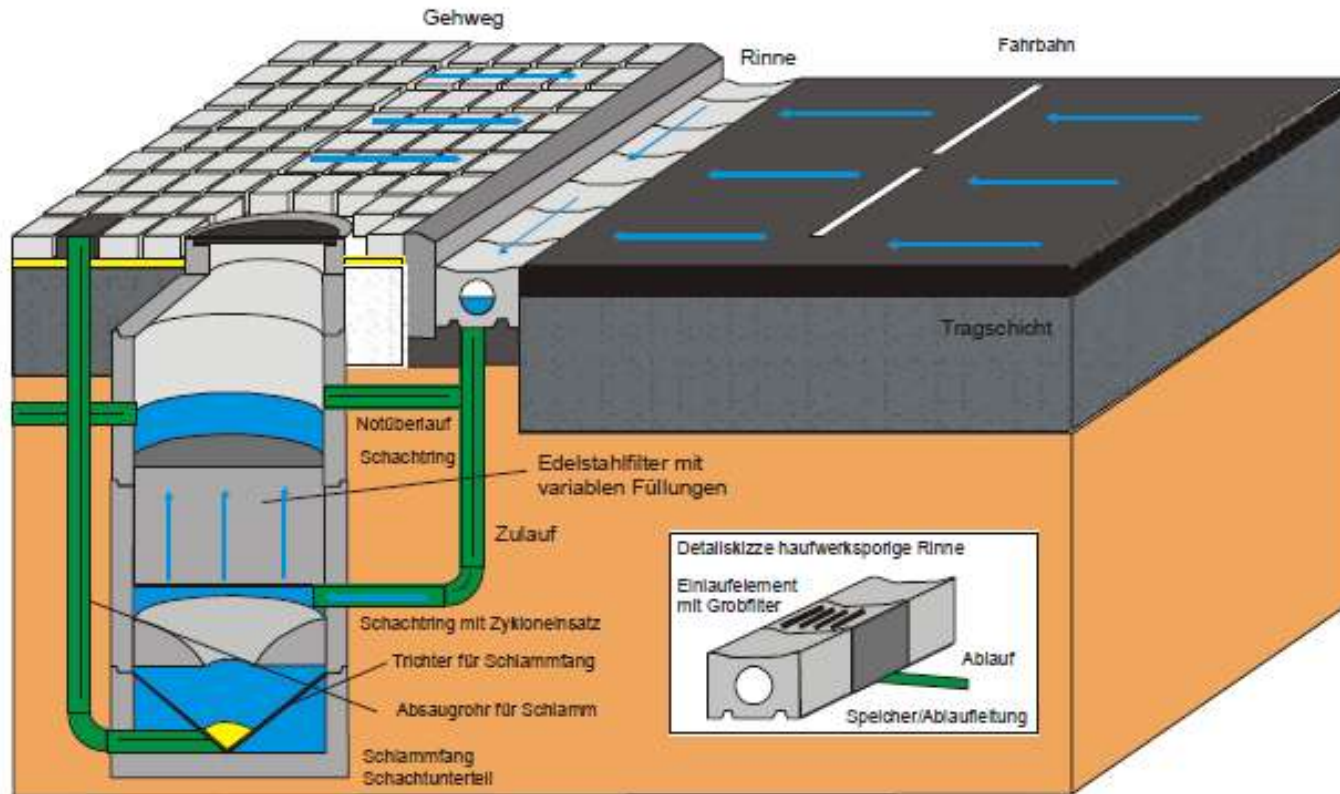
Deutschen Bundesstiftung Umwelt

Laufzeit:  
Juli 2005 – Juli 2007

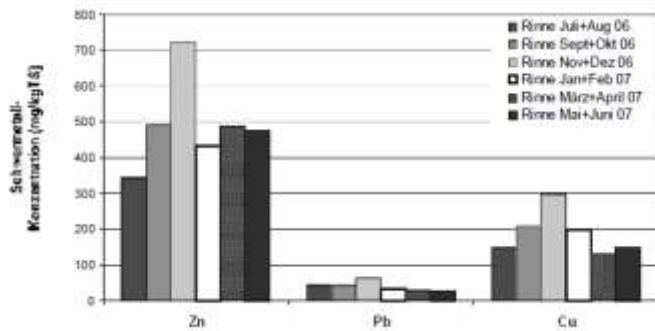
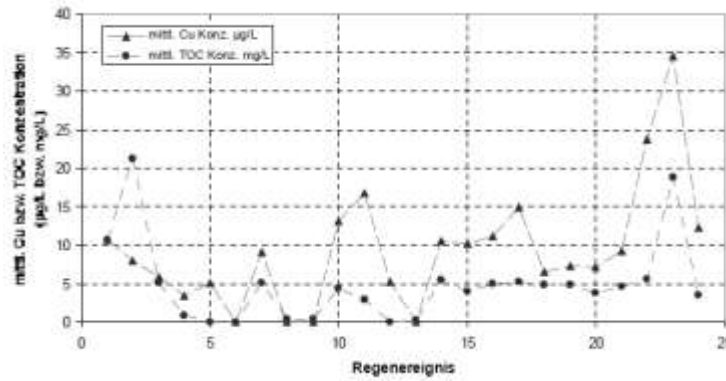


# Reinigung von Regenwasser

Entwicklung eines Platz sparenden, effektiven und kostengünstigen Behandlungssystems für hochbelastete Verkehrsflächenabflüsse, das bereits ab Beginn seines Einsatzes einen zuverlässigen Rückhalt aller straßenspezifischen Schadstoffe unabhängig von saisonalen und hydraulischen Einflüssen gewährleistet



# Reinigung von Regenwasser



	pH-Wert	LF (µS/cm)	SS (mg/L)	Zn (µg/L)	Pb (µg/L)	Cu (µg/L)	Zn gelöst %	Cu gelöst %	TOC (mg/L)
Min	6,7	63,0	3,40	<50	<5	11,5	0	6	<5
Max	8,2	10.440	405	1.520	59,5	390	100	100	180
MW	7,6	396	67,4	349	14,0	94,9	24	47	45,2
Median	7,6	232	43,1	251	11,4	67,9	21	41	39,0
Gesamtmassen der beprobten Regenereignisse			1.920 g	8.110 mg	404 mg	2.130 mg			695 g



**Endress+Hauser**

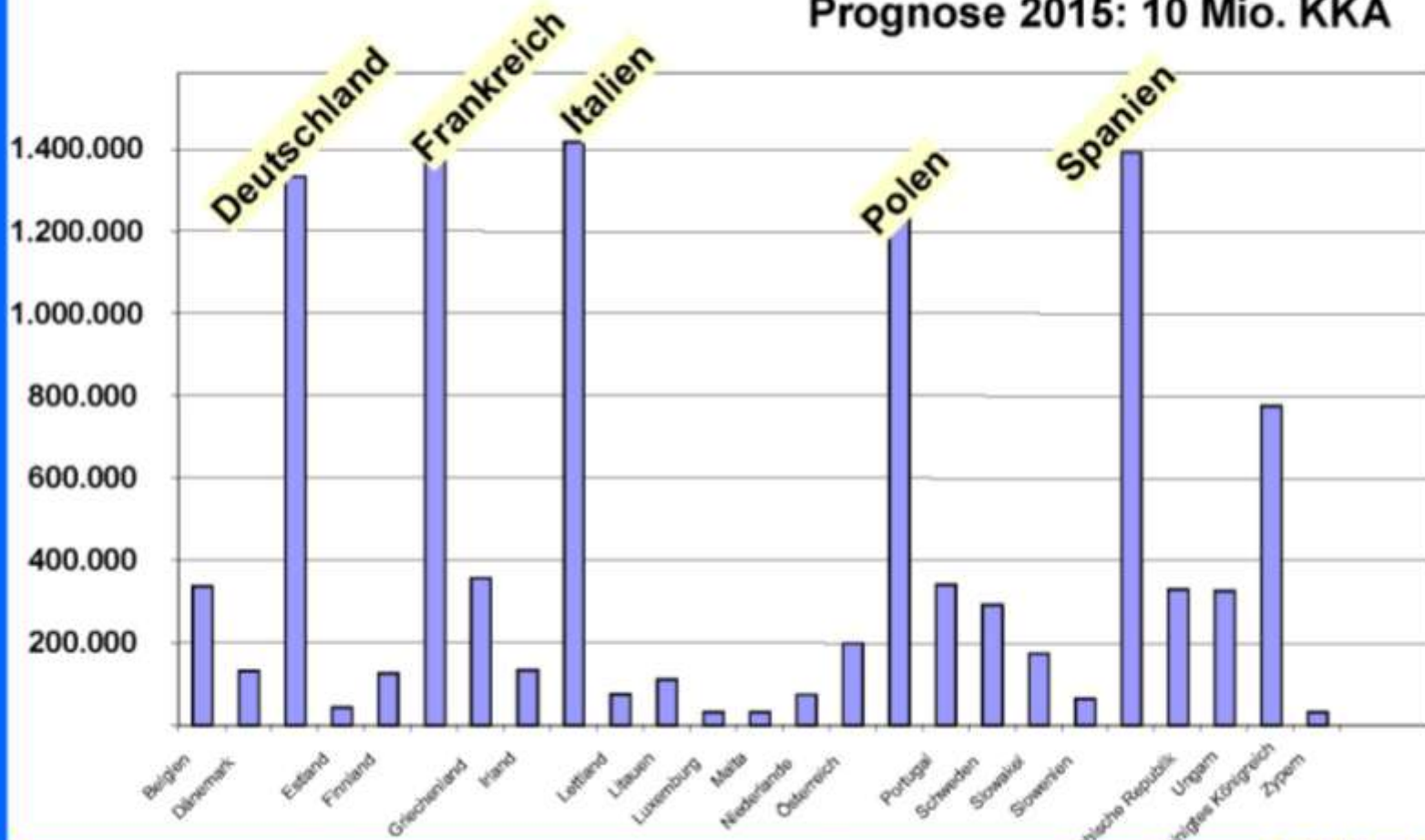


People for Process Automation

## Überwachung von dezentralen Abwasserreinigungsanlagen

## Kleinkläranlagen in Europa

Prognose 2015: 10 Mio. KKA









**Sludge2energy Verfahren:**  
Dezentrales Verfahren zur  
thermischen Verwertung von  
Klärschlamm

## Demonstrationsvorhaben am Standort KA Straubing:

- Ca. 10.000 t /a entwässerter Schlamm werden thermisch verwertet.
- Es entstehen ca. 1.400 t/a Asche => Rohstoff für P-Rückgewinnung.
- Bedienbare und wirtschaftliche Lösung mit langfristiger Sicherheit der Entsorgungskosten.

sludge2energy® – Energie aus Klärschlamm

UmweltCluster  
Bayern



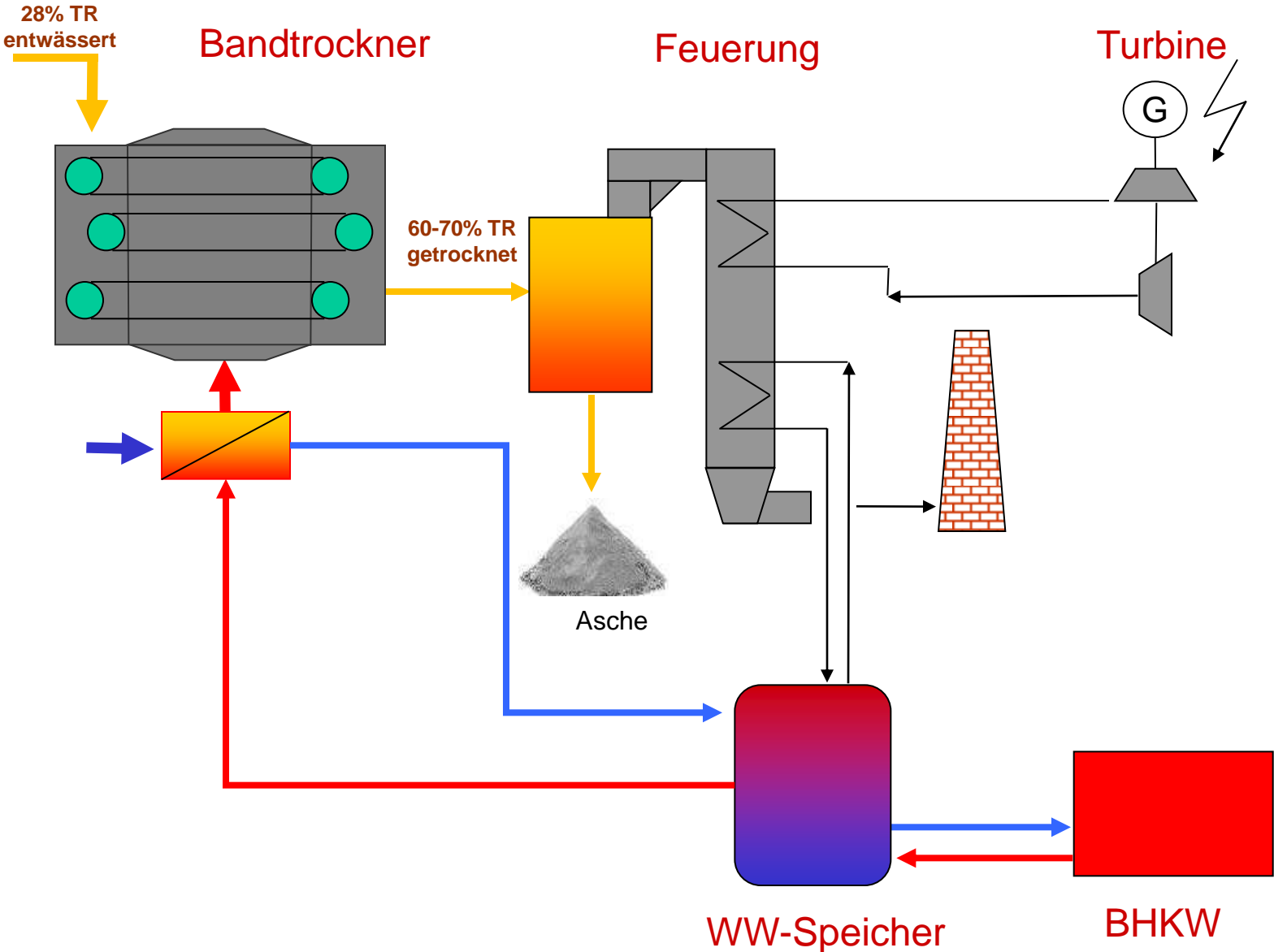
■ *Vernetzt sein stärkt!*



Leuchtturm  
Projekt



LIFE06 ENV/D/000460



Forschung ist die Umwandlung von Geld in Wissen,  
Innovation ist die Umwandlung von Wissen in Geld.

Dr. Alfred Oberholz

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**